

**6 Wirtschaftsplan für den
Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung**

2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellung des Wirtschaftsplans	4
6.1 Vorbericht	7
6.2 Gesamtergebnisplan	21
6.3 Gesamtfinanzplan	22
6.4 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	24
6.5 Haushaltsquerschnitt	32
6.6 Stellenübersicht	33
6.7 Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	34
6.8 Verpflichtungsermächtigungen	35
6.9 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	36
6.10 Schuldenübersicht	37
6.11 Schuldenentwicklung	39
6.12 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	40
6.13 Bestand an innerer Darlehen	40

Feststellung des Wirtschaftsplans

für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldshut-Tiengen für das Wirtschaftsjahr 2019

Auf Grund der §§ 8 Abs. 2 Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2019 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	- 4.480.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	4.480.000
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo auf 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.800.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 3.080.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	720.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	220.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 1.903.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 1.683.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 963.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.900.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 750.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	1.150.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	187.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **1.900.000 EUR**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **0 EUR**

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **800.000 EUR**

§ 5 Stellenplan

Die beigefügte Stellenübersicht ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Waldshut-Tiengen, den 28. Januar 2019

Der Gemeinderat

Dr. Philipp Frank
Oberbürgermeister

6.1 Erläuterungsbericht

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde zum 01. Januar 1994 neu gegründet. Grundlage hierfür war die Novellierung des Eigenbetriebsrechts. Hierdurch wurden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, den Hoheitsbetrieb Abwasserbeseitigung aus dem Haushalt auszugliedern und als Eigenbetrieb zu führen.

Im Zuge der Umstellung auf die kommunale Doppik wird der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ab dem Jahr 2011 als erster Bereich nach dem neuen Haushaltsrecht geführt. Dadurch ergeben sich in der Darstellung und Aufbereitung der Zahlen im Vergleich zur alten Darstellung einige Unterschiede.

Der **Ergebnisplan** stellt die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen summarisch gegenüber und ermittelt somit ein Gesamtergebnis. Nähere Erläuterungen zu den individuellen Einzelbeträgen werden im Vorbericht gegeben.

Der **Finanzplan** übernimmt die Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnisplans und ermittelt so den Zahlungsmittelüberschuss. Zusammen mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit führt dies zum Finanzierungsmittelbedarf.

Die Sonderrechnung "Abwasserbeseitigung" wird nach den Grundsätzen der **doppelten Buchführung** geführt, im Gegensatz zur **kameralistischen Buchführung** des Haushalts.

Während bei der **kameralistischen Buchführung** nicht verbrauchte Haushaltsmittel durch Bildung von Haushaltsresten ins Folgejahr übertragen werden, ist dies bei der **kaufmännischen Buchführung nicht möglich**. Hier müssen unverbrauchte Ausgabemittel, insoweit sie zur weiteren Finanzierung bei Fortsetzungsmaßnahmen im neuen Jahr erforderlich werden, im Finanzplan des Folgejahres **neu** veranschlagt werden.

Der Vollzug der Ansätze im Finanzplan des laufenden Jahres ist im Spätsommer - zum Zeitpunkt der Aufstellung des Finanzplans für das Folgejahr - noch nicht absehbar, da die Durchführung der Maßnahme aus verschiedenen Gründen verzögert werden könnte. Deshalb kann die Ermittlung der voraussichtlich zum Jahresende noch verfügbaren und damit neu zu veranschlagenden Mittel nur geschätzt werden. Aus diesem Grund sind **die Ansätze** des Finanzplanes 2018 - bei den Maßnahmen, die bereits in Vorjahren begonnen und 2018 fortgesetzt werden - unter Berücksichtigung der Ausgabeentwicklung im laufenden Jahr **fortzuschreiben**.

Vermerk zur Übertragbarkeit von Mitteln sowie über- und ausserplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungen im Vermögensplan

Nach § 2 Absatz 4 der Eigenbetriebsverordnung (Eig.BVO) vom 07.12.1992

sind die Mittel für die einzelnen Vorhaben **übertragbar** und, soweit nicht anders bestimmt wird, die Ansätze für verschiedene Vorhaben **gegenseitig deckungsfähig**.

Das bedeutet:

1. Über- und ausserplanmäßige Ausgaben im Finanzplan sind möglich bei Einsparung in gleicher Höhe bei anderen Investitionen der Abwasserbeseitigung.
2. Über- bzw. ausserplanmäßige Verpflichtungen können nur im Rahmen des genehmigten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden.

Rückblick 2017

Die Ergebnisrechnung 2017 schließt mit einem Gewinn von 4.150.036,22 €

Dieser setzt sich zusammen aus	
ordentlichen Erträgen lt. Ergebnisrechnung	7.918.621,20 €
ordentlich Aufwendungen lt. Ergebnisrechnung	3.768.584,98 €
Gewinn	4.150.036,22 €

Ordentliches Ergebnis 4.150.036,22 €

Das außerordentliche Ergebnis 2017 schließt mit einem Verlust von 2.578,85 €

Dieser setzt sich zusammen aus	
außerordentlichen Erträgen lt. Ergebnisrechnung	0,00 €
außerordentlich Aufwendungen lt. Ergebnisrechnung	2.578,85 €
außerordentliches Ergebnis	- 2.578,85 €

Das Gesamtergebnis ergibt einen Gewinn in Höhe von 4.147.457,37 €.

In den Erträgen ist ein Kursgewinn in Höhe von **1.214.157,72 €** berücksichtigt, da nach den Bestimmungen des § 253 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) Schulden in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag zum Abschlussstichtag anzusetzen sind (Vorsichtsprinzip). Zudem wurde in 2017 ein CHF-Darlehen umgeschuldet. Bei der Umschuldung war der Rückzahlungsbetrag niedriger als der Buchwert des Darlehens zum 01.01.2017, sodass ein weiterer Kursgewinn in Höhe von **296.904,67 €** entstanden ist. Der Kursgewinn aus CHF-Darlehen in 2017 beträgt insgesamt **1.511.062,39 €**. Dieser Kursgewinn fließt nicht in die Abwassergebührenkalkulation ein, da er nicht realisiert wurde.

Bei der Umschuldung des CHF-Darlehens lag der Rückzahlungsbetrag bei 3.582.538,48 €, der Aufnahmebetrag war 2.692.692,61 €. Es wurde somit ein Kursverlust von **889.845,87 €** realisiert. Dieser Kursverlust fließt in die Gebührenkalkulation mit ein. Hier muss unterschieden werden: Bei der Buchung der Umschuldung in der Finanzbuchhaltung wird der Rückzahlungsbetrag mit dem Buchwert der Bilanz zum 01.01.2017 verglichen. Das ergab einen Kursgewinn von 296.904,67 €, welcher als fiktiver Wert nicht in Gebührenkalkulation einfließt. In der Gebührenkalkulation darf nur der realisierte Kursgewinn oder -verlust berücksichtigt werden. Den realisierten Kursgewinn oder -verlust wird durch einen Vergleich des Aufnahmebetrages und des Rückzahlungsbetrages ermittelt. Das ergibt einen Kursverlust von 889.845,87 €. Der realisierte Kursverlust ist somit die Summe aus den jährlich gebuchten Kursgewinnen und -verlusten in der Finanzbuchhaltung.

Die Rückstellung der Gebührenüberschüsse musste erneut korrigiert werden.

Ein Vergleich der vorgetragenen Jahresfehlbeträge mit den kumulierten Kursverlusten der noch bestehenden CHF-Darlehen ergab nämlich eine erhebliche Differenz.

Aufnahmebetrag CHF-Darlehen in EURO	9.856.060,73 €
<u>Stand CHF-Darlehen zum 31.12.2017</u>	<u>13.539.812,83 €</u>
Kumulierter Kursverlust:	3.683.752,10 €

Vorgetragene Jahresfehlbeträge 31.12.2017	5.404.783,55 €	(alter Stand)
---	----------------	---------------

Aufgrund dessen wurden alle Jahresrechnungen ab der Gründung 1994 überprüft. Anhand der Jahresgewinne und -verluste, der bilanziellen Kursgewinne und -verluste und der realisierten Kursgewinne und -verluste wurde eine neue Rechnung der Gebührenüberschüsse und Kursverluste bzw. -gewinne erstellt.

Diese neue Rechnung ergibt eine Rückstellung der Gebührenüberschüsse in Höhe von 890.243,92 €. Die bisher gebuchten Rückstellungen liegen bei 2.636.793,03 €. Die Differenz in Höhe von 1.746.549,11 € ist als Auflösung in 2017 zu korrigieren gewesen.

Durch die Auflösung erhöhen sich die Erträge und somit auch der Gewinn in 2017. Dadurch vermindert sich der Bilanzverlust auf 3.658.234,44 €. Im Vergleich zu den kumulierten Kursverlusten von 3.683.752,10 € entsteht nur noch eine Differenz von 25.517,66 €. Der Grund dieser Differenz ist nicht mehr ermittelbar. Diese Differenz wurde in der Bilanz aus den bestehenden Positionen in eine neue, separate Position „1.3.3 Differenzen aus Vorjahren (aus Korrektur 2017)“ umgebucht.

Die entsprechenden Positionen werden in der Bilanz nun wie folgt ausgewiesen:

1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-7.831.209,47 €
1.3.2	Jahresüberschuss	4.147.457,37 €
1.3.3	<u>Differenzen aus Vorjahren</u>	<u>25.517,66 €</u>
	Fehlbeträge	- 3.658.234,44 €

3.4	Gebührenüberschussrückstellung	890.243,92 €
-----	--------------------------------	--------------

Überblick 2018

Der Erfolgsplan verläuft ohne größere Besonderheiten und gibt keinen Anlass zur Nachbesserung.

Das Investitionsprogramm für 2018 mit einem Gesamtvolumen von 3.170.000 € wird in dieser Höhe nicht umgesetzt werden. Die Erschließung Homburg, die Erschließung Am Kaltenbach sowie die Sanierung der Franz-Haas-Straße konnten nur begonnen werden. Die Mittel für diese Investitionen sind in 2019 neu veranschlagt. Ebenso die Mittel für die Investitionen Erschließung Vordere Rohhalde und Hüttenweg. Die Erweiterung des Betriebsgebäudes der Kläranlage wird in 2019 abgeschlossen; hierzu werden noch 25.000 € benötigt. Insgesamt werden in 2018 fast 1.900.000 € aus Investitionsmaßnahmen nicht kassenwirksam.

Die eingeplante Darlehensaufnahme von 2.000.000 € wird deshalb nicht benötigt und wird zur Finanzierung der verschobenen Investitionen in 2019 eingesetzt.

Ausblick 2019

Die Aufwendungen des Wirtschaftsplans 2019 orientieren sich an den Werten von 2018. Reduzierungen gibt es beim Personal aufgrund der Streichung einer Stelle. Die Zinsumlage an den Abwasserverband Klettgau-West wird sich aufgrund geplanter Kreditaufnahmen beim Verband erhöhen. Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung sind Untersuchungen durchzuführen, die zusätzliche Aufwendungen bedeuten.

Umschuldungen von CHF-Darlehen sollen anhand des aktuellen Kurses entschieden und durchgeführt werden.

Eine Erhöhung der Abwassergebühr ist in 2019 und mittelfristig nicht geplant. Die bisher aufgelaufenen Gebührenüberschüsse können eventuelle Unterdeckungen ausgleichen.

Geplante Investitionen aus 2018 sind aufgrund Verzögerungen in 2019 neu veranschlagt worden. Zusammen mit den neuen Maßnahmen belaufen sich die Investitionen auf 1.903.000 €. Darin enthalten sind auch Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 433.000 €.

Zur Finanzierung der Investitionen steht neben den vorhandenen liquiden Mitteln ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 725.400 € zur Verfügung. Für die weitere Finanzierung ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.900.000 € eingeplant. Die tatsächliche Darlehensaufnahme orientiert sich im Laufe des Jahres am Rechnungsergebnis und dem Zahlungsmittelabfluss aus den Investitionsmaßnahmen.

Ergebnisplan

Erträge

	2019	2018	2017
	€	€	€
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und – beiträge	- 680.000	- 586.000	- 681.099,11
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	- 3.754.300	- 3.759.300	- 3.795.410,73
6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	- 10.262,75
7 Kostenerstattungen und Umlagen	- 44.500	- 71.500	- 23.303,79
8 Zinsen und ähnliche Erträge	- 600	- 3.000	- 253,52
10 Sonstige ordentliche Erträge	- 200	- 200	- 3.408.291,30
Ordentliche Erträge	- 4.480.000	- 4.420.000	- 7.918.621,20
Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
Gesamterträge	- 4.480.000	- 4.420.000	- 7.918.621,20

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Die Auflösung erhaltener Zuwendungen und der Kanal- und Klärbeiträge beträgt 680.000 €. Die Höhe ist abhängig von den erhaltenen Beiträgen.

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Unter diesen Punkt sind sowohl die Verwaltungsgebühren, als auch die Benutzungsgebühren für die Abwasserableitung und –reinigung zusammengefasst.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen und hat **kostendeckende Gebühren** zu erheben. **Überschüsse** aus Vorjahren sind in die Gebührenkalkulationen der folgenden 5 Jahre einzubeziehen, so dass Gewinne nur vorübergehend entstehen können. **Fehlbeträge** aus Vorjahren können in den folgenden 5 Jahren mit den Gewinnen verrechnet werden.

Die Kalkulation der Gebühren erfolgt seit 2011 nach Schmutz- und Oberflächenentwässerung. Darüber hinaus beinhaltet die Kalkulation einen Anteil für die Oberflächenentwässerung der städtischen Straßen:

	2019	2018	2017
	€	€	€
Abwassergebühren	3.243.061	3.226.914	3.455.805,89
Schlammgebühren	2.000	2.600	1.933,50
Straßenentwässerungsanteil	509.339	529.486	337.671,34

Abwassergebühren

Die Abwassergebühren wurden gesplittet und zur Kalkulation die Aufwendungen nach Schmutzwasser und Oberflächenwasser von privaten und öffentlichen Grundstücksflächen sowie Straßenflächen aufgeteilt. In den Erfolgsplan eingeflossen sind als

Schmutzwassergebühr	2.533.465 €
Bei einem Schmutzwasseranfall von ca. 1.126.000 m ³ ergibt dies eine Gebühr von	2,25 €/m ³
Oberflächengebühr	709.596 €
Bei einer versiegelten und einleitenden Fläche von 1.774.000 m ² ergibt dies eine Gebühr von	0,40 €/m ²

Schlammgebühren

Dem Planansatz von **2.000 €** liegen Gebühren von 12,50 €/m³ zugrunde

Straßenentwässerungsgebühr

Die Gebühr für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen beträgt **509.339 €**. Grundlage für die Berechnung ist neben den laufenden Betriebskosten das Sachanlagevermögen der Abwasserbeseitigung. Diese Gebühr wird aus dem Haushalt der Stadt Waldshut-Tiengen bezahlt.

Verwaltungsgebühren

Für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen sind **300 €** veranschlagt.

Kostenerstattungen und Umlagen

Für Aufwendungen aus laufender Tätigkeit erhält der Eigenbetrieb Kostenerstattungen. Für das Einleiten von Abwasser aus Untermettingen beteiligt sich die Gemeinde Ühlingen-Birkendorf an der Betriebskostenumlage des Abwasserverbandes Klettgau-West, indem der Eigenbetrieb eine Kostenerstattung erhält. Für das Jahr 2019 sind **24.000 €** eingeplant. Grundlage für die Abrechnungen bilden die Einwohnergleichwerte. Von privaten Nutzern rechnen wir mit Kostenerstattungen von **20.000 €** für Arbeiten, die im Rahmen von Sanierungen mit ausgeführt werden.

Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge u.ä.

	2019	2018	2017
	€	€	€
Zinserträge u.ä.	600 €	3.000 €	253,52 €

Für die Festgeldanlagen und das Bankguthaben rechnen wir mit Zinserträgen in Höhe von **600 €**. Durch die niedrigen Zinssätze hat sich der Ertrag seit 2011 stetig verringert.

Sonstige ordentliche Erträge

Es wird lediglich mit Erträgen aus Mahngebühren oder Säumniszuschlägen in Höhe von **200 €** gerechnet.

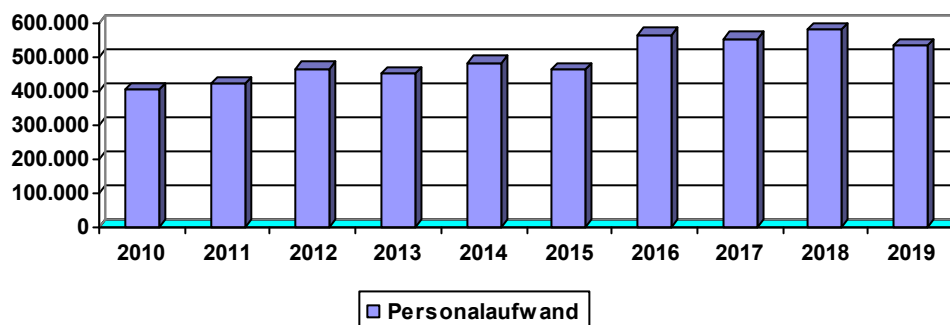
Aufwendungen

	2019	2018	2017
	€	€	€
12 Personalaufwendungen	531.993	577.637	551.631,68
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.152.800	1.053.600	735.994,47
15 Abschreibungen	1.400.000	1.420.000	1.340.529,08
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	320.106	340.763	370.814,94
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075.101	1.028.000	769.615,81
Ordentliche Aufwendungen	4.480.000	4.420.000	3.768.584,98
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	2.578,85
Gesamtaufwendungen	4.480.000	4.420.000	3.768.584,98

Personalaufwendungen

Dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sind fünf Personen des städtischen Tiefbauamtes sowie vier Arbeiter des Klärwerks in der Liedermatte zugeordnet, somit insgesamt neun Personen. Die Erhöhung der Personalkosten liegt in den Tarifsteigerungen begründet.

	2019	2018	2017
	€	€	€
Löhne und Gehälter	408.409	444.503	421.320,57
Nicht genommener Urlaub	0	0	8.260,04
AG-Anteile zur Zusatzversorgungskasse	38.561	41.589	38.734,15
AG-Anteile zur Sozialversicherung	81.624	88.145	83.271,92
Beihilfen	3.400	3.400	44,00



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Unterhalt des Vermögens, der Bewirtschaftung und der sonstigen laufenden Tätigkeit teilen sich wie folgt auf:

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Unterhaltung Klärbereich</i>	164.000	170.000	135.388,04
<i>Unterhaltung Kanalbereich</i>	686.200	506.200	346.162,95

Kanalunterhaltung

Neben der allgemeinen Unterhaltung von kleineren Kanalreparaturen ist hier die Sanierung von einzelnen kurzfristig anstehenden Kanalabschnitten vorgesehen.

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Inventarunterhaltung</i>	3.000	1.000	2.345,54
<i>Strom- und Wasserbezug</i>	120.000	140.000	116.912,63
<i>Gasbezug</i>	1.000	5.000	692,00
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>	200	200	0,00
<i>Fahrzeugunterhaltung</i>	3.000	3.000	529,10
<i>Kraftstoff für Fahrzeuge</i>	2.000	5.000	1.811,35
<i>Dienst- und Schutzkleidung</i>	1.000	1.000	361,64
<i>Aus- und Fortbildung, Schulungen</i>	1.200	8.200	890,01
<i>Sonstige Aufwendungen f. Beschäftigte</i>	0	0	0,00
<i>Wasseruntersuchungen</i>	3.000	3.000	2.072,88
<i>EDV-Kosten und Wartung</i>	25.000	25.000	23.770,57
<i>Hilfs- und Betriebsstoffe (Fällung)</i>	32.000	44.000	29.306,71

Bei der Unterhaltung von Kanälen für andere Gemeinden handelt es sich um die Zahlung von Abwassergebühren an die Gemeinde Küssaberg für die Ableitung des Abwassers des Ortsteils Homburg an die Kläranlage Küssaberg.

Die Stromkosten wurden nach dem für Sonderabnehmer geltenden Tarif anhand des Verbrauchs unter Berücksichtigung der Stromsteuer für die Kläranlage Waldshut und die Hebewerke Schmittenau und Rheinweg berechnet.

Die höheren Aufwendungen für Aus- und Fortbildung entstehen für Schulungen der Mitarbeiter für ein neues Softwareprogramm.

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Aufwendungen für Ingenieurbüros</i>	10.000	16.000	2.068,65
<i>Leistungen städt. Betriebe</i>	0	40.000	0,00
<i>Transportgebühren</i>	12.000	20.000	10.100,08
<i>Klärschlamm-trocknungsgebühr</i>	76.200	44.000	56.257,95
<i>Kanaluntersuchung</i>	4.000	4.000	0,00
<i>Umlage Gemeindeprüfungsanstalt</i>	1.000	1.000	503,29
<i>Kanalreinigung</i>	7.000	15.000	6.821,08

Abschreibungen

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Abschreibungen auf immaterielle Anlagen</i>	0	0	0,00
<i>Abschreibungen auf Sachanlagen</i>	1.400.000	1.420.000	1.340.529,08
<i>Abschreibungen auf Forderungen</i>	0	0	0,00

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Zinsaufwendungen an Gemeinden</i>	90.000	120.000	90.000,00
<i>Zinsaufwand Darlehen</i>	230.000	220.000	280.776,05
<i>Zinsaufwand Giro</i>	50	600	13,79
<i>Aufwand Geldverkehr</i>	56	163	25,10

Die Zinsaufwendungen an die Gemeinde ergibt sich aus einen städtischen Darlehen von 3 Mio. €. Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind aufgrund des niedrigen Zinsniveaus gesunken.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Sonstige Personalaufwendungen</i>	4.000	4.000	3.425,40
<i>Aufwendungen für Rechte und Dienste</i>	10.000	138.000	0,00
<i>Gebühren und Entgelte</i>	0	0	0,00
<i>Prüfungs- und Beratungskosten</i>	200	500	0,00
<i>Mitgliedsbeiträge</i>	2.000	500	1.321,00
<i>Bürobedarf</i>	1.000	1.000	0,00
<i>Post- und Fernmeldegebühren</i>	4.000	4.000	3.784,35
<i>Reisekosten</i>	1.001	1.000	108,33
<i>Sachverständige, Notar, Gerichtsvollzieher</i>	1.000	8.000	0,00
<i>Steuern (Kfz u.a.)</i>	2.000	20.000	1.697,30
<i>Versicherungen</i>	40.000	2.000	37.133,02
<i>Abwasserabgabe</i>	64.000	25.000	63.441,86

Unter die Aufwendungen für Rechte und Dienste fallen Untersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung an. Danach sind die Abwasseranlagen in einem bestimmten Rahmen eigenständig zu kontrollieren und zu überprüfen. In 2019 sollen unter anderen sogenannten Schmutzfrachtberechnungen durchgeführt werden.

Neben diesen allgemeinen Betriebskosten fallen noch folgende Umlagen und Kostenbeiträge an:

	2018	2017	2016
	€	€	€
<i>Betriebsumlage Klärwerk Albruck</i>	145.000	25.000	12.238,17
<i>Verwaltungskostenbeitrag an Stadt</i>	90.000	104.000	86.433,00
<i>Betriebsumlage an AZV</i>	597.000	615.000	467.837,54
<i>AfA-Umlage an AZV</i>	33.800	20.000	33.614,52
<i>Zinsumlage AZV</i>	16.100	10.000	5.711,43
<i>Verwaltungskostenbeitrag an Stadtwerke</i>	64.000	50.000	0,00

Die Umlagen an den Abwasserzweckverband basieren auf dem Verhältnis der Einwohner und Einwohnergleichwerten der beteiligten Gemeinden.

Die höhere Zinsumlage resultiert aus einer vorgesehenen Kreditaufnahme des Abwasserverbandes für 2019.

Die Einwohner und Einwohnergleichwerte (E+EGW) zur Berechnung der Netto-Abschreibungsumlage weichen von denen zur Berechnung der Betriebskostenumlage ab, weil die Kläranlage für E+EGW bis 50.000 konzipiert wurde. Somit sind Kapazitäten frei für die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis für das Jahr 2019 beträgt somit 0 €.

Außerordentliche Aufwendungen

Mit außerordentlichen Aufwendungen rechnen wir nicht.

Jahresergebnis

	2019	2018	2017
	€	€	€
<i>Jahresverlust/Jahresgewinn</i>	0	0	4.147.457,37

Finanzplan

Durch die enormen Investitionen in den vergangenen Jahren konnte der bestehende Investitionsstau im Abwasserbereich abgebaut werden. Trotzdem bedarf es auch in den nächsten Jahren weiterer Aufwendungen zum Ausbau und zur Sanierung der Abwasserbeseitigung.

Deshalb stehen als weitere **Maßnahmen** in den Folgejahren an:

- Bau von Regenüberlaufbecken, z. B. Schlüchtwiesen und Tiengen Südstadt
- Sanierung von Kanälen (Klingnauer Straße, Langenweg, Konstanzer Straße, Kupferschmidstraße, Aarbergweg, Ziegelmatteweg)
- Sanierung des Hauptsammlers Waldshut
- Erschließung von Wohngebieten, z. B. Homburg
- Erschließung Gewerbegebiete

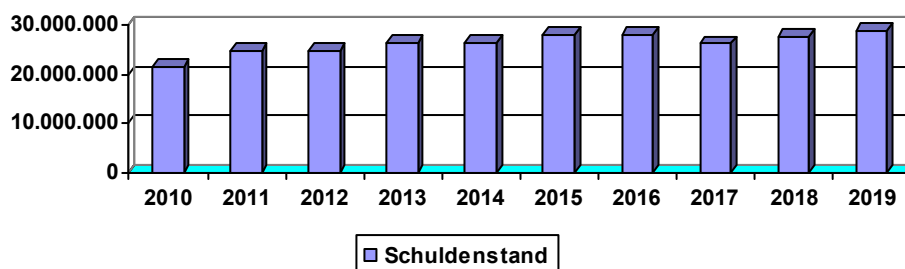
Neben den bekannten Investitionsmaßnahmen sind die Erschließung des Gebietes „Schlatt“ als 3. Bauabschnitt der Vorderen Rohhalde, der Bau des Regenüberlaufbeckens „Schlüchtwiesen“ Tiengen und die Erschließung „Hüttenweg“ in Oberalpfen und „Am Kaltenbach / Galgenacker“ in Gurtweil neu dazugekommen. Diese Maßnahmen sind im Investitionsprogramm ab 2019 zur Durchführung vorgesehen.

Teilweise fließt Abwasser des Stadtgebietes in andere Gemeinden zur Reinigung in deren Kläranlagen. Das Abwasser aus Oberalpfen wird nach Unteralpfen geleitet und das Abwasser aus Homburg wird durch die Gemeinde Küssaberg gereinigt. Bei beiden Gemeinden stehen in 2019 Investitionen der Kläranlagen an. Durch Vereinbarungen haben wir uns daran zu beteiligen. Dafür sind in 2019 Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 433.000 € vorgesehen.

Maßnahmenbezogene Förderungen von Investitionen der Abwasserbeseitigung durch Bund und Land erfolgen künftig nur noch in Einzelfällen. Dies hat zur Folge, dass die nicht durch Kanal- und Klärbeträge sowie Abschreibungen gedeckten Kosten mit Krediten finanziert werden müssten. So ist für 2019 ein Kredit über 1,9 Mio. € eingeplant. Durch die Verzögerung in der Abwicklung der Investitionsmaßnahmen in 2018 kann auf die Darlehensaufnahme ganz verzichtet werden.

Entwicklung der Schulden

Laut Bilanz zum 31.12.2017	27.587.748,97 €
abzüglich Kursverlust Auslandsdarlehen	- 1.214.157,72 €
abzüglich Kursgewinn bei Umschuldung	- 296.904,67 €
bereinigter Schuldenstand zum 31.12.2017	26.076.686,58 €
geplante Kreditaufnahmen 2018	2.000.000,00 €
voraussichtliche Tilgung 2018	410.000,00 €
voraussichtlicher Stand 31.12.2018	27.666.686,58 €
Kreditaufnahmen 2019	1.900.000,00 €
Tilgung 2019	750.000,00 €
Stand 31.12.2019	28.816.686,58 €



Investitionsprogramm

Auszahlungen für Baumaßnahmen Kanäle		Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Erschließung Homburg	7100-11	440.000 €	355.000 €			
Klingnauer Str.	7100-23			160.000 €	350.000 €	
Erschließung "Schlatt" / Vordere Rohhalde	7100-38	650.000 €	650.000 €			
RÜB Südstadt	7100-17				500.000 €	
RÜB Schlüchtwiesen	7100-37	40.000 €	40.000 €			
Langenweg	7100-25			150.000 €	80.000 €	
Sanierung Konstanzer Straße	7100-18			400.000 €		
Sanierung MWK Kupferschmidstr.	7100-20				290.000 €	
Sanierung MWK Aarbergweg	7100-21				90.000 €	
Sanierung Dorfhalde	7100-29					200.000 €
Sanierung Franz-Haas-Straße	7100-33	200.000 €	100.000 €			
Erschließung Hüttenweg" Oberalpfen	7100-35	60.000 €	60.000 €			
Erschließung "Am Kaltenbach"	7100-36	360.000 €	210.000 €			
Sanierung Rheinstraße	7100-39			450.000 €		
Sanierung Ringmauergasse	7100-31					
Sanierung Schützenmattweg	7100-19					250.000 €
Hauptsammler Waldshut	7100-08				60.000 €	800.000 €
Sanierung Ziegelmatteweg	7100-22				100.000 €	
SUMME Gesamtinvestitionen		1.750.000 €	1.415.000 €	1.160.000 €	1.470.000 €	1.250.000 €

Auszahlungen für Baumaßnahmen Klärwerk		Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Sanierung ARA Unteralpfen (39%)	7200-01					
Sanierung Ableitung Pfaffenkappe	7200-02					440.000 €
Schaltschrank (Schlammpresse)	7200-07	240.000 €				
Sanierung Klärwerk Betriebsgebäude	7200-08	670.000 €	25.000 €			
Fernüberwachung (RÜB) in Leitsystem	7200-09		30.000 €			
SUMME Gesamtinvestitionen		910.000 €	55.000 €	0 €	0 €	440.000 €

Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen		Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Umbau / Neubau Kläranlage Albrbruck/Unteralpfen		302.000 €	302.000 €			
Erweiterung Kläranlage Küssaberg		150.000 €	131.000 €			
SUMME Gesamtinvestitionen		452.000 €	433.000 €	0 €	0 €	0 €

Auszahlungen für den Erwerb von beweglich. u. immat. Vermögen		Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Geschäftsausstattung Software		33.000 €				
Geschäftsausstattung Dienstfahrzeug		25.000 €				
SUMME Gesamtinvestitionen		58.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Gesamtinvestitionen		Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Baumaßnahmen Kanäle		1.750.000 €	1.415.000 €	1.160.000 €	1.470.000 €	1.250.000 €
Baumaßnahmen Klärwerk		910.000 €	55.000 €	0 €	0 €	440.000 €
Investitionsfördermaßnahmen		452.000 €	433.000 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Investitionen		58.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
SUMME Gesamtinvestitionen		3.170.000 €	1.903.000 €	1.160.000 €	1.470.000 €	1.690.000 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2017 3	Planung 2018 4	Planung 2019 5	Planung 2020 6	Planung 2021 7	Planung 2022 8
ERTRAGSLAGE *							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-4.150.036,22	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	€/EW	-172,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	%	210,12	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	0	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	€/EW	0	0	0	0	0	0
Anteil an ordentlichen Anwendungen	%	0	0	0	0	0	0
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-4.150.036,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betrag je Einwohner	€/EW	-172,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Anwendungen	%	110,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	2.578,85	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	-4.147.457,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufendener Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	1.152.243,56	834.000	720.000	720.000	720.000	720.000
Betrag je Einwohner	€/EW	47,83	34,62	29,87	29,87	29,87	29,87
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	278.121,82	410.000	750.000	800.000	800.000	800.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	874.121,74	424.000	-30.000	-80.000	-80.000	-80.000
Betrag je Einwohner	€/EW	36,28	17,60	-1,24	-3,32	-3,32	-3,32
7. Soll- Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	61.007,70	55.851,40	54.434	57.875	60.867	61.267
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	3.134.902,95	2.608.902,95	2.795.903	2.705.903	2.605.903	2.485.903
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	-3.356.393,28					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	0,00					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	0					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	100					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langf. Kapital zu langfr.	%	0					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	26.076.686,58					
Betrag je Einwohner	€/EW	1.082,42					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.871.722,69	1.590.000	1.150.000	350.000	650.000	850.000

6.2 Gesamtergebnisplan

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-681.099,11	-586.000	-680.000	-680.000	-680.000	-680.000
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-3.795.410,73	-3.759.300	-3.754.700	-3.724.700	-3.734.700	-3.744.700
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.262,75	0	0	0	0	0
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.303,79	-71.500	-44.500	-44.500	-44.500	-44.500
8	Zinsen und ähnliche Erträge	-253,52	-3.000	-600	-600	-600	-600
9	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	-3.408.291,30	-200	-200	-200	-200	-200
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	-7.918.621,20	-4.420.000	-4.480.000	-4.450.000	-4.460.000	-4.470.000
12	Personalaufwendungen	551.630,68	577.637	531.993	536.400	536.400	536.400
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.994,47	1.053.600	1.152.800	1.125.600	1.125.600	1.125.600
15	Abschreibungen	1.340.529,08	1.420.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	370.814,94	340.763	320.106	310.100	320.100	330.100
17	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	769.615,81	1.028.000	1.075.101	1.077.900	1.077.900	1.077.900
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	3.768.584,98	4.420.000	4.480.000	4.450.000	4.460.000	4.470.000
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-4.150.036,22	0	0	0	0	0
21	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	2.578,85	0	0	0	0	0
23	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	2.578,85	0	0	0	0	0
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+) (Summe aus Nummern 20 und 23)	-4.147.457,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen						
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	zusätzlich:						
	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.147.457,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6.3 Gesamtfinanzplan

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen u. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.715.187,52	3.759.300	3.754.700	0	3.724.700	3.734.700	3.744.700
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.478,26	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.978,52	71.500	44.500	0	44.500	44.500	44.500
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	240,60	3.000	600	0	600	600	600
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	679,80	200	200	0	200	200	200
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8 ohne a.z.w.Ertr. V.verä)	3.753.564,70	3.834.000	3.800.000	0	3.770.000	3.780.000	3.790.000
10	Personalauszahlungen	-543.370,64	-577.637	-531.993	0	-536.400	-536.400	-536.400
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-902.264,62	-1.053.600	-1.152.800	0	-1.125.600	-1.125.600	-1.125.600
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-370.962,34	-340.763	-320.106	0	-310.100	-320.100	-330.100
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-784.723,54	-1.028.000	-1.075.101	0	-1.077.900	-1.077.900	-1.077.900
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-2.601.321,14	-3.000.000	-3.080.000	0	-3.050.000	-3.060.000	-3.070.000
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d.Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 9 und 16)	1.152.243,56	834.000	720.000	0	720.000	720.000	720.000
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.570,00	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ähnlichen Entgelten	84.056,96	220.000	220.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen f. so. Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	103.626,96	220.000	220.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-296.925,20	-2.660.000	-1.470.000	0	-1.160.000	-1.470.000	-1.690.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	-58.000	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen f. Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-452.000	-433.000	0	0	0	0
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	-296.925,20	-3.170.000	-1.903.000	0	-1.160.000	-1.470.000	-1.690.000
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	-193.298,24	-2.950.000	-1.683.000	0	-1.160.000	-1.470.000	-1.690.000
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 17 und 31)	958.945,32	-2.116.000	-963.000	0	-440.000	-750.000	-970.000
33	Einzahlungen aus d.Aufnahme von Krediten u. wirtsch.vergl. Vorgängen für Investitionen	10.164.760,79	2.000.000	1.900.000	0	1.150.000	1.450.000	1.650.000
34	Auszahlungen für d.Tilgung von Krediten u. wirtsch.vergl. Vorgängen für Investitionen	-3.860.660,30	-410.000	-750.000	0	-800.000	-800.000	-800.000
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	6.304.100,49	1.590.000	1.150.000	0	350.000	650.000	850.000
36	Veranschlagte Änderg. d.Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des HHJahres (Summe aus Nummer 32 und 35)	7.263.045,81	-526.000	187.000	0	-90.000	-100.000	-120.000

nachrichtlich:							
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.100.000,00	0	0	0	0	0
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-8.814.760,79	0	0	0	0	0
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummer 37 und 38)	-7.714.760,79	0	0	0	0	0
40	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	636.617,93	184.903	-341.097	-154.097	-244.097	-344.097
41	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel (Summe aus Nummer 36 und 39)	-451.714,98	-526.000	187.000	-90.000	-100.000	-120.000
42	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln	0,00	0	0	0	0	0
43	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Summen Nummer 40 bis 42)	184.902,95	-341.097	-154.097	-244.097	-344.097	-464.097
44	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0,00	0	0	0	0	0

	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-		Bisher finanziert		Ermächtigungs-übertragungen aus Vorvorjahr		Ergebnis 2017		Ansatz 2018		Ansatz 2019		VE 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-			
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11		
Klingnauer Straße																								
INV7100-23																								
Summe der Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden																								
Auszahlungen für Baumaßnahmen		526.400,00					16.400,00								160.000		350.000							
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen																								
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen																								
Summe der Auszahlungen		526.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.400,00								160.000		350.000							
Saldo aus Investitionstätigkeit		526.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.400,00								160.000		350.000							
Langenweg																								
INV7100-25																								
Summe der Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden																								
Auszahlungen für Baumaßnahmen		230.000,00	0,00												150.000		80.000							
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen																								
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen																								
Summe der Auszahlungen		230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								150.000		80.000							
Saldo aus Investitionstätigkeit		230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								150.000		80.000							
Erneuerung Hauptsammler Waldshut																								
INV7100-08																								
Summe der Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden																								
Auszahlungen für Baumaßnahmen		860.000,00															60.000							
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen																								
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen																								
Summe der Auszahlungen		860.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								0		60.000							
Saldo aus Investitionstätigkeit		860.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								0		60.000							
RÜB Südstadt																								
INV7100-17																								
Summe der Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden																								
Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000,00															500.000							
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen																								
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen																								
Summe der Auszahlungen		500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								0		500.000							
Saldo aus Investitionstätigkeit		500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								0		500.000							

6.5 Haushaltsquerschnitt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr. 31.33.34)	Sonstige Erträge (KoGr. 30,32,35-37)	Personalaufwendungen (Kogr 40,41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44-47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe Spalten 1 bis 9)
PG	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
5380	Ableitung von Abwasser	-4.479.200,00	-800,00	531.993,00	1.152.800,00	0,00	2.795.207,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		-4.479.200,00	-800,00	531.993,00	1.152.800,00	0,00	2.795.207,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Spalten1-3)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Spalten1-3.5.6)	Verpflichtungsmächtigungen
PG	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1		2	3	4	5	6	7	8
5380	Ableitung von Abwasser	720.000,00	220.000,00	-1.903.000,00	-963.000,00	1.900.000,00	-750.000,00	187.000,00	0,00
Summe		720.000,00	220.000,00	-1.903.000,00	-963.000,00	1.900.000,00	-750.000,00	187.000,00	0,00

6.6 Stellenübersicht

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

II. Eigenbetrieb - "Abwasserbeseitigung" - Betriebsgründung: 01.01.1994

	nachrichtlich		Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen 2019	Vorjahr 2018	tatsächlich besetzt am 30.06.2018
	Voll.- und TzBesch.	Bei Teilz.: WoStd.				
I. Beschäftigte						
	1,00	-	13	1,00	1,00	1,00
	1,00	(29,00)	11	1,00		
	2,00	-	8	2,00	3,00	3,00
	1,00	(27,30)	8	1,00	1,00	1,00
	3,00	-	5	3,00	3,00	3,00
	1,00	(19,50)	5	1,00	1,00	1,00
Gesamt	9,00			9,00	9,00	9,00

6.7 Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittel zum Jahresbeginn (Einlagen auf Girokonten)	184.902,95				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	2.950.000,00				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	3.134.902,95				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0,00				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwednungen, -Beiträge und ähnl. Entg. Für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§21 Abs.1,§3 Nr.18,19 GemHVO)	0,00				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§3 Nr.36 GemHVO)	-526.000,00	187.000	-90.000	-100.000	-120.000
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.608.902,95	2.795.903	2.705.903	2.605.903	2.485.903
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	301.841,16	301.841,16	301.841,16	301.841,16	301.841,16
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0	0	0	0
12	= vorauss. Liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.307.061,79	2.494.061,79	2.404.061,79	2.304.061,79	2.184.061,79
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§22 Abs. 2 GemHVO)	55.851,40	54.434,08	57.875,47	60.866,67	61.266,67

6.8 Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fälligen Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		Voraussichtlich fällige Ausgaben			
		2020	2021	2022	2023
Jahr	Gesamt	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2019	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
Summe		0	0	0	0
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme:		1.150.000	1.450.000	1.650.000	0

6.9 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	0,00	0,00
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	302,00	302,00
Rücklagen gesamt	302,00	302,00

6.10 Schuldenübersicht

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Kredite für Investitionen	25.795	26.944
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000	3.000
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	22.795	23.944
1.2.6 sonstige Bereiche	0	0
1.3 Kassenkredite	0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden	25.795	26.944

Erläuterung:

Die Schuldenübersicht basiert auf den Zahlen der Tilgungsübersicht.

Tilgungsübersicht

Akt. Nr.	Gläubiger	Darlehens- aufnahme	Ursprünglich CHF	Höhe des Kredits				Schuldendienst für das kommende Jahr									
				Ursprünglich Euro	zu Beginn des Haushaltsjahres Euro *	am Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinssatz %	Tilgungs- satz %	Zins Euro	Tilgung Euro	insgesamt Euro	wann fällig	Zins- termin	Zinsen eingeplant für Monate			
	Kredite von Gemeinden																
	Stadt Waldshut-Tiengen	2013		3.000.000	3.000.000	3.000.000	3	0	90.000	0	90.000			31.12./1/1j.		12	
	Kredite vom Kreditmarkt																
900	Landeskreditbank, Karlsruhe	1994		766.938	63.130	17.446	4,21	2	1.943	45.684	47.627			01.06.2020	01.03./1/4j.	12	
901a	Sparkasse Hochrhein	2018		4.700.000	4.651.945	4.462.745	1,01	4	46.270	189.200	235.470			30.09.2028	31.03./1/4j.	12	
902**	Sparkasse Hochrhein	2008	4.175.518	2.482.322	3.707.946	3.707.946	0,01	0	371	0	371			15.08.2019	31.03./1/4j.	12	
903a	Sparkasse Hochrhein	2008		2.600.000	2.573.416	2.468.752	1,01	4	25.596	104.664	130.260			30.09.2028	31.03./1/4j.	12	
904	Sparkasse Hochrhein	2008		1.070.000	807.587	781.121	1,86	2	14.837	26.467	41.304			14.02.2023	31.03./1/4j.	12	
905	Sparkasse Hochrhein	2008		1.790.000	1.347.087	1.302.971	1,81	2	24.084	44.116	68.200			30.04.2023	31.03./1/4j.	12	
906a	Sparkasse Hochrhein	2012		746.486	652.988	631.660	0,24	1,7	1.548	21.328	22.876			09.07.2019	30.03./1/4j.	12	
907a	Sparkasse Hochrhein	2008		1.000.000	989.776	949.520	1,01	4	9.845	40.255	50.100			30.09.2028	31.03./1/4j.	12	
908**	Sparkasse Hochrhein	2000	1.993.401	1.152.930	1.770.181	1.770.181	0,01	0	177	0	177			13.03.2019	31.03./1/4j.	12	
909a	Sparkasse Hochrhein	2013		2.377.507	2.025.638	1.965.809	0,20	2	4.126	59.829	63.955			13.09.2019	31.03./1/4j.	12	
910	Landesbank BW	2008		1.250.000	895.500	853.633	4,56	2	40.108	41.867	81.975			30.03.2034	30.03./1/4j.	12	
950a	Sparkasse Hochrhein	2005		3.500.000	3.274.966	3.097.342	0,90	5	28.876	177.624	206.500			30.11.2027	31.03./1/4j.	12	
	Darlehen laut Finanzplan 2019					1.900.000											
				26.436.183	25.760.160	26.909.126			287.780	751.034	1.038.815						

Kurs zum 30.12.2018: 1,1261

* Die CHF-Darlehen wurden mit dem Kurs zum 30.12.2018 (Aufstellungszeitpunkt des Schuldendienstes) bewertet.

6.11 Schuldenentwicklung

**Schuldenentwicklung
des zum 01. Januar 1994 gebildeten
Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung"
in der Zeit von 2017 - 2022
(ohne Kassenkredite)**

Stand 31. Dezember	2017	26.076.686,58 €
Tilgung	2018	410.000,00 €
Kreditaufnahmen	2018	2.000.000,00 €
Stand 31. Dezember	2018	27.666.686,58 €
Tilgung	2019	750.000,00 €
Kreditaufnahmen	2019	1.900.000,00 €
Stand 31. Dezember	2019	28.816.686,58 €
Tilgung	2020	800.000,00 €
Kreditaufnahmen	2020	1.150.000,00 €
Stand 31. Dezember	2020	29.166.686,58 €
Tilgung	2021	800.000,00 €
Kreditaufnahmen	2021	1.450.000,00 €
Stand 31. Dezember	2021	29.816.686,58 €
Tilgung	2022	800.000,00 €
Kreditaufnahmen	2022	1.650.000,00 €
Stand 31. Dezember	2022	30.666.686,58 €
Die Neuverschuldung beträgt:	2018	1.590.000,00 €
	2019	1.150.000,00 €
	2020	350.000,00 €
	2021	650.000,00 €
	2022	850.000,00 €

Je Einwohner am 30.06.2016
27.666.686,58 €

24.101 Einwohner

1.147,95 € / EW

Erläuterung:

Die Schuldenentwicklung basiert auf dem Stand der Schulden zum 31.12.2017 fortgeführt nach den Entwicklungen im Jahr 2018 und den Ansätzen im Finanzplan für 2019 bis 2022.

In der Tilgungsübersicht wird der aktuelle Kurswert des CHF verwendet und die tatsächliche Tilgung nach dem Tilgungsplan berücksichtigt.

Dadurch entstehen Differenzen zwischen den Übersichten.

6.12 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art		voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1.	Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	
	1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0
	1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0
	1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfaldeponien	0
	1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	890
	1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0
	1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0
2.	Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	22
Rückstellungen gesamt		912

6.13 Bestand an inneren Darlehen

			zum 01.01. EUR	zum 31.12. EUR
			1	2
1		Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfaldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO	0,00	0,00
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfaldeponien	912.409,38	912.409,38
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel	912.409,38	912.409,38
4		Liquide Mittel	-341.097,00	-154.097,00
5	-	Kassenkreditmittel	0,00	0,00
6	+	angelegte Mittel	2.950.000,00	2.950.000,00
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand	2.608.903,00	2.795.903,00
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	-1.696.493,62	-1.883.493,62
9		Bestand an inneren Darlehen	0,00	0,00
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote im aktuellen Haushaltsjahr in vom Hundert	0	0

Begriffsbestimmung "Innere Darlehen" gem. § 61 Nr. 20 GemHVO:

Vorübergehende Inanspruchnahme von liquiden Mitteln aus Rückstellungen nach § 41 Absatz 1 Nummer 3 GemHVO als Finanzierungsmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.